

EINLADUNG

43. Öffentliche Sitzung des Integrationsausschusses -Die Vorlage eines Nachweises über die vollständige Impfung, die Genesung oder eines Tagesaktuellen Negativnachweises sind zur Teilnahme an der Sitzung erforderlich .-

Sitzungstermin: **Mittwoch, 18.08.2021, 17:45 Uhr**

Raum, Ort: **Ulme 35, 14050 Berlin, Ulmenallee 35**

Tagesordnung

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Annahme von Niederschriften der 36.,37.,38.,39.,40.,41.und 42. Sitzung
- 3 Integration von Geflüchteten in Charlottenburg-Wilmersdorf
Vorstellung des Projektes des Multikulturellen Jugend Integrationszentrum e.V.
- 4 Mitteilungen der und Fragen an die Verwaltung
- 5 Einrichtung eines "Geflüchtetenparlaments" **2025/5**
Bezirksverordnetenvorsteherin
- 6 Preußenpark / Thai Street Food-Market
Aktuelles
- 7 Sachstandsbericht zum Integrationsfond
- 8 Verschiedenes

Im Falle der Verhinderung wollen Sie die Einladung bitte Ihrer Vertreterin bzw. Ihrem Vertreter zusenden oder Ihr Fraktionsbüro benachrichtigen.

Hansen
Ausschussvorsitzende

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Dringlichkeitsantrag
Bezirksverordnetenvorsteherin

TOP-Nr.:

Dringlichkeitsantrag**DS-Nr: 2025/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
--------------	----------------

BVV

Einrichtung eines "Geflüchtetenparlaments"

Die BVV möge beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) wird ersucht, sich beim Bezirksamt dafür einzusetzen, dass für Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung, ein „Geflüchtetenparlament“ eingerichtet wird. Die Begleitung / Umsetzung erfolgt durch das Kinder- und Jugendparlament und dem Integrationsbüro. Die hierfür benötigte Finanzierung soll (wenn möglich) durch das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten* abgedeckt werden.

Begründung:

Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung benötigen eine zusätzliche Form der Unterstützung. Um gezielter auf die Bedürfnisse / Belange von Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung eingehen zu können, ist es essentiell wichtig, die Lebenswelt / Lebensraum der Kinder und Jugendlichen praxisnah zu erfassen. Hierbei fungieren die Kinder und Jugendlichen mit Fluchterfahrung nicht nur als Sprachrohr, sondern vor allem als Experten*innen für ihre Lebenswelt. Hierbei ist es fundamental wichtig, die Bedürfnisse richtig zu erfassen und zu bestimmen. Dieses kann nur in einem engen Austausch erfolgen, welcher MIT den beteiligten Kindern / Jugendlichen erfolgen MUSS.

* ein identisches Projekt wird derzeit in Zusammenarbeit zwischen dem LAF und dem Bezirk Mitte ausgearbeitet.

(Beschluss des Kinder- und Jugendparlaments)

